

Die Probewohnung ist für Menschen mit Behinderung, die bei ihren Eltern wohnen.
In der Probewohnung kann man ausprobieren, ob man ohne seine Eltern wohnen kann. Natürlich nur, wenn man das möchte.

Die Probewohnung ist auch für Menschen mit Behinderung, die im Heim wohnen.
In der Probewohnung kann man ausprobieren, ob man ohne Betreuer wohnen kann, die immer da sind.

Jeden Tag kommt ein Betreuer in die Probewohnung.
Mit dem Betreuer kann man üben, wie man alleine wohnt.
Der Betreuer hilft auch, wenn man ein Problem hat.
Dann geht der Betreuer wieder.

In der Probewohnung kann man 4 Wochen wohnen.
Das kostet nichts.
Man wohnt nicht alleine, sondern mit 2 Freunden.
Jeder hat ein eigenes Zimmer. Möbel sind schon da.

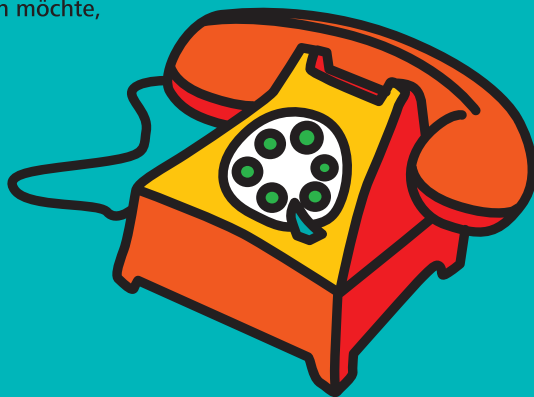
Man muss selber einkaufen, aufräumen und putzen.
Das Abendessen und das Frühstück muss man auch selber machen.

Am Tag geht man in die Schule oder in die Werkstatt.
Danach fährt man mit dem Bus zurück in die Probewohnung.
Nachts schläft man in der Probewohnung.

Nach 4 Wochen geht man zurück zu seiner Familie oder in das Heim.
Wenn man sich in der Probewohnung wohl gefühlt hat, sagt man das dem Betreuer.

Mit dem Betreuer überlegt man, wie man in der Zukunft wohnen möchte.
Der Betreuer kann bei der Suche nach der eigenen Wohnung helfen.
Wenn man in der Probewohnung wohnen möchte,
ruft man die Beratungsstelle für
Menschen mit Behinderung an.

Telefon-Nummer:



In einfacher Sprache



